

Das Heilige Grab von Flauring

Der Gartenbauverein lädt wieder zum Passionssingen am Mittwoch der Karwoche

(arw) Alljährlich in der Karwoche füllt in der Flauringer Pfarrkirche zur Heiligen Margaretha das Heilige Grab den gesamten Altarraum. Dieses Kleinod wurde 1829 von J.B. Daum, einem damaligen Kooperator geschaffen. Seine Besonderheit liegt in den Motiven der Kulissen. Die Gartendarstellung als Dekoration findet sich hier als frühestes bekanntes Beispiel in Tirol. Es wurde auch nach der Liturgiereform (1969) jedes Jahr aufgestellt.

Die Scheinarchitektur stellt phantasievoll einen eingefriedeten südländischen Garten mit Palmen und üppig blühenden Pflanzen dar. Mit vier Kulissenbögen wird eine Tiefenwirkung erreicht, die den Blick auf die Hauptszene lenkt - die Grabschale mit grabliegendem und auferstandenen Jesus. Zwei römische Soldaten werden vor dem Garten platziert und wurden früher theatralisch während der Auferstehungsfreier umgestoßen. Seit nunmehr 20 Jahren leuchtet das Heilige Grab nach aufwändiger Restaurierung durch Mag. H. Kundratitz in frühlingshaftem Glanz. Dies ist vor allem auf den Einsatz des Gartenbauvereins Flauring, unter der damaligen Obfrau Walburg Mair zurück zu führen. Er war der Auftraggeber und es musste viel bewegt werden, um die Finanzierung der

Arbeiten, die über vier Jahre verteilt wurden, zu sichern und damit eine fachgerechte Restaurierung zu garantieren. Und so wird dieses luftig helle, an den Garten Gethsemane erinnernde Ostergrab auch dieses Jahr in der Osterzeit die Besucher erfreuen. Besonders abends, wenn die brennenden Kerzen hinter den bunt leuchtenden Grabkugeln entzündet sind, kommt die Idee dieser Szene zum Tragen.

PASSIONSSINGEN. Am Mittwoch der Karwoche lädt der Gartenbauverein alljährlich zu einem Passionssingen vor dem Heiligen Grab ein. Mit Musik und Texten zur Leidensgeschichte Jesu soll es der Vorbereitung auf die Geschehnisse der kommenden Tage dienen. Weitere Informationen finden sich online unter www.kv-flauring.at.



Sehenswert: das Heilige Grab in Flauring.

Foto: Hans Eder

Tiroler Sängerbund lädt zur Generalsversammlung

(RS) Am Samstag, 31. März, findet im Veranstaltungszentrum „Blaike“ in Völs ab 10 Uhr die Generalversammlung des Tiroler Sängerbundes (tsb) statt. Bei dieser, alle drei Jahre durchgeführten Sitzung, wird auch der Vorstand des tsb neu gewählt. Mit einer

Mitgliederzahl von rund 10.000 Sängern in mehr als 430 Chören und Ensembles ist der Tiroler Sängerbund einer der größten Verbände Tirols und auf der Ebene der Volkskultur ein unverzichtbarer Teil des Musiklebens geworden.

Jux-Rennen zum Saisonschluss

(rb) Die Seefeld Schischulen veranstalteten vergangene Woche für ihre Mitarbeiter zum Abschluss einer gelungenen Wintersaison Juxbewerbe: Bei Sport Aktiv stand am Gschwandtkopf ein Zipflbob-Rennen mit Massenstart am Programm. 40 wagemutige Instrukturen stürzten sich gemeinsam über die Piste. Bei den Herren siegte Thomas Kraiser, bei den Damen Katja Mooney. Die Schule Seefeld führte am

Geigenbühel eine Gaudi-Olympiade mit Weißwurstparty durch. Neben einem Sprintsalom gab es eine Skibob-Verfolgung, Fußball-Golf und Biathlon. Der Sieg ging nach langem, erbittertem Kampf an Luke B. und Christan Lindner. Nach dem Rennen luden beide Schischulen in die Sportalm von Charles Seyrling ein und die sportlichen Pädagogen unterhielten sich noch lange bei einem guten Essen.



Siegten beim Zipflbob-Rennen von Sport Aktiv auf dem Gschwandtkopf in der Herren-Klasse: Tomas Kraiser, Tom Hiltolt und Dave Callander mit den Skischulleitern Thomas Knuchel, Walter Lamprechter und Roland Stoxreiter.

Foto: Rangger

Kartage und Ostern mit den Franziskanern in Telfs

Von Gründonnerstag bis Ostersonntag bei den Franziskanern von Telfs mitleben mit Impulsen zu den Festtagen, Anleitungen zum persönlichen Gebet, Teilnahme an der Liturgie, persönliche Zeit zum Chillen und Gemeinschaft. Teilnehmeralter: 16 bis 30 Jahre. Grün-

donnerstag, 5. April, 15 Uhr bis Ostersonntag, 8. April, 14 Uhr.

Anmeldung und Infos bei Bruder René Dorer, Klostersgasse 4 in Telfs. Telefon 05262/62440-11, jugend@franziskaner.at.

Lichtbildervortrag in Oberhofen

(RS) Die Freiwillige Feuerwehr Oberhofen lädt zum Lichtbildervortrag „Lovemore – Tirol für Zimbabwe“. Kathrin Ruff und Martina Zimmermann erzählen von ihrer Reise nach Afrika, von ihrer Arbeit in den Waisenhäusern in Mutare/Zimbabwe und

stellen ihren neu gegründeten Verein vor. Beginn am Freitag, 30. März, in der Feuerwehrhalle Oberhofen ist um 20 Uhr.

Eintritt: freiwillige Spenden. Die Einnahmen kommen zur Gänze den Kindern im Waisenhaus zu Gute.